

### Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)  
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)  
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)  
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)

## Am Bienenstand

Kirchhain (rb) In den meisten Regionen wird die Honigernte etwa Mitte Juli abgeschlossen sein. Damit rückt ab sofort die Vorsorge für eine optimale Einwinterung gesunder und starker Völker in den Vordergrund.

Hierzu kann eine vollständige Entnahme aller Brutwaben im Laufe der kommenden Wochen einen wichtigen Beitrag leisten. Dadurch entzieht man den Völkern rechtzeitig vor Beginn der Winterbienenaufzucht einen großen Teil der Varroamilben und Krankheitserreger. Dieser Effekt lässt sich durch den Einsatz einer Fangwabe steigern, die zunächst als einzelne Wabe mit ausschließlich offener Brut belassen und erst 7-10 Tage später entnommen wird. Bis dahin sind die meisten der auf den erwachsenen Bienen aufsitzenden Milben eingedrungen und können so ohne Einsatz von Medikamenten schon vor dem Abschluss der Honigernte vernichtet werden.

Anstelle der entnommenen Brutwaben gibt man den Völkern Mittelwände oder helle, ausgebaute Waben, so dass sie auf jungem, hygienisch einwandfreiem Wabenwerk einwintern können. Er-

fahrungsgemäß benötigen die Völker etwa 8 Wochen intensiver Brutaktivität, um den Brutverlust auszugleichen. Eine vollständige Brutentnahme vor Mitte Juli wirkt sich daher nicht negativ auf die Einwinterungsstärke aus. Andererseits empfiehlt es sich, mit der Völkerteilung bis etwa 14 Tage vor der Abschleuderung zu warten. Aufgrund des geringeren Eigenverbrauchs der brutlosen Völker bei zunächst nahezu unveränderter Flugbienenzahl kann die Brutentnahme sogar zu einem höheren Honigertrag führen.

Im Zuge der Brutentnahme wird der Brutraum durch Absperrgitter vorübergehend auf eine Zarge eingengt. Sobald der letzte Honigraum abgenommen wird, erhalten normal starke Völker einen zweiten Brutraum mit hellen Waben. Im Anschluss daran wird umgehend aufgefüttert. Eine chemische Sommerbehandlung erübrigt sich bei derartig bewirtschafteten Völkern in aller Regel. Allerdings sollte man sich durch eine Befallskontrolle (Bienenprobe) im Laufe des August Gewissheit verschaffen, dass weiterhin genügend unbeschadete Winterbienen aufwachsen können.

Die entnommenen Brutwaben

Der nächste Infobrief erscheint  
in 1 Woche  
**Freitag, den 2. Juli 2010.**

### WAS ZU TUN IST:

Jungvolkpflege  
Honigpflege  
2. Honigernte vorbereiten  
Varroabehandlung vorbereiten

können zum Aufbau zusätzlicher Völker genutzt werden. Hierzu gibt man die Waben mit wenigen ansitzenden Bienen (etwa 1 Handfläche je Wabenseite) in zweizargige Sammelbrutableger, die zur Vermeidung von Räuberei und Milbenübertragung umgehend auf einen separaten Standplatz gebracht werden. Die notwendige Varroabehandlung kann besonders effizient 21 Tage später, nach dem Schlupf aller Brut, mittels Ameisensäure erfolgen. Zu diesem Zeitpunkt können auch alle alten Waben ohne großen Aufwand ausgetauscht werden, so dass die wenig später in Eilage gehenden Nachschaffungsköniginnen ein sauberes Brutnest anlegen können.

## Impressum

**Redaktion:** Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii), Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Margret Rieger (mr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

### Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0  
FAX 0671-92896-101  
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de  
www.bienenkunde.rlp.de

### Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662  
FAX 0251-2376-551  
imkerei@lwk.nrw.de  
www.apis-ev.de

### Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352  
Fax 0931/9801-350  
poststelle@lwg.bayern.de  
www.lwg.bayern.de/bienen

### Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0  
Fax 06422 9406 33  
bieneninstitut@llh.hessen.de  
www.bieneninstitut-kirchhain.de

**Haftungsausschluss** Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Literaturangaben zum Weiterlesen:

Büchler, R. (2010): Komplette Brutentnahme, dbj 18(7), 18-19  
 Büchler, R. (2009): Vitale Völker durch komplette Brutentnahme. db,ADIZ,IF 145(7), 10-12

E-mail:

bieneninstitut@llh.hessen.de

### Institute erfragen Frühtrachtergebnisse

Mayen/Münster/Veitshöchheim/Kirchhain - (co) Die Frühtrachternte dürfte in den meisten Regionen abgeschlossen sein. Wie in den Vorjahren wollen wir eine Statistik über die Ernteergebnisse erstellen. In dieser Ausgabe des Infobriefs ist der Fragebogen abgedruckt. Internetnutzer können die Fragen auch online beantworten. Alle Imker sind zur Mithilfe aufgerufen. Die Daten werden ausschließlich anonym gespeichert.

Den Link zur Umfrage finden Sie hier: [www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de)

## Veranstaltungshinweise

### Integrierte Varroakontrolle

**Termin:** Fr. 13. Aug. 2010, 10:00 - 17:00 Uhr

**Ort:** Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

**Referent:** Dr. Werner Mühlen, Holger Kretzschmar n.n.

**Gebühr:** 20 €

**Inhalt:** Es werden Methoden der biologischen Varroakontrolle gezeigt und praktisch geübt.

**Anmeldung:** [www.imkerakademie.de](http://www.imkerakademie.de)

LWK NRW: Tel.: 0251/2376-662, Fax: 0251/2376-551

**www.apis-ev.de** Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

---

**Bienenkunde**

**85 Jahre Bienenkunde**



**Tag der offenen Tür**

**Sonntag, 11. Juli 2010** 

10:00 bis 16:00 Uhr

Nevinghoff 40 / Zentrum Nord, 48147 Münster

Tel 0251 / 2376-662 • E-Mail [imkerei@lwk.nrw.de](mailto:imkerei@lwk.nrw.de)

### Programm, Stand 25.06.2010

10:00 Begrüßung / Grußworte

10:30 **Dr. Pia Aumaeier:** Ruhruniversität Bochum  
Vielfalt statt Einfalt! Zur Bedeutung von Honigbienen und anderen Bestäubern im Naturhaushalt

11:30 Führung Imkereibetrieb und Bienenkunde

12:00 **Dr. Werner Mühlen:** Wildbienen: Biologie Bedrohung Schutz

**13:00 Apis-Mitgliederversammlung, Gäste Willkommen**

13:30 Führung Imkereibetrieb und Bienenkunde

15:00 **Dr. Werner Mühlen:** Bienenweide: Verbesserungen des Nahrungsangebotes für Wild- und Honigbienen

ganztägig, u.a. Bienengesundheitsmobil, Führungen Bienenwirtschaftsbetrieb, Neuimkerwerbung, -schulung Information über Honiggemeinschaften Regionaler Imker, Honigland, Saatgut, Besichtigung der Versuchs- und Demonstrationsflächen, Schnitzeljagd durch den Bienengarten, Basteleien, Malen für Kinder, Glücksrad, Bienen-Quiz, Imkerfachliteratur, Broschüren, Nisthilfen für Wildbienen, Information und Herstellen, Präparate und Mikroskopie, Information Internet, E-Learning, Jugendarbeit "Honigdiebe Unna", Sachkundenachweis Honig, kalte und warme Getränke, Holzkohlengrill, Salate, Honigwaffeln und Kuchen, Bio-Honigeeis

16:00 Ende der Veranstaltung

## Waagstockdaten vom 25. Juni 2010

PLZ	Woche bis ...	Differenz zur Vorwoche			
		KW 22	KW 23	KW 24	KW 25
		Fr 04.06.	Fr 11.06.	Fr 18.06.	Fr 25.06.
41239	Mönchengladbach			4.200	12.600
41748	Viersen	-3.100	600	2.400	18.700
45259	Essen-Heisingen			-2.700	2.800
47269	Duisburg	-2.200	0	1.000	14.900
47495	Rheinberg	1.000	-700	-1.400	-1.000
47829	Krefeld	-3.000	0	2.000	12.000
47906	Kempen	-1.400	1.700	3.400	16.500
52066	Aachen	-3.800	1.900	-1.300	0
52156	Monschau	3.500	8.000	8.800	18.100
53520	Wershofen	8.500	8.200	7.900	3.200
53520	Schuld	12.400		-2.200	4.600
53783	Eitorf			800	3.800
53804	Much	-1.800	8.100	7.100	7.700
53881	Euskirchen	700	3.400	-300	3.600
54293	Trier-Biewer	7.000	8.200	1.200	10.200
54296	Trier	5.800	14.500	2.200	13.500
54318	Mertesdorf	3.100	7.900		11.600
54340	Klüsserath	2.300	17.100	3.100	6.200
54344	Kenn	11.500	7.200	6.400	5.200
54439	Saarburg	2.200	5.800	2.700	10.800
54441	Trassem	4.000	6.000	2.000	-1.200
54451	Irsch/Saar	1.700	9.000	1.600	12.000
54487	Wintrich		12.500		10.600
54528	Salmtal-Dörbach	-800	11.800	600	10.700
54538	Bausendorf	-1.000	3.200	-1.500	16.100
54597	Roth	5.000	8.500	7.700	23.500
54636	Seffern	18.000	2.100	3.500	4.600
55294	Bodenheim	-1.500	6.000	3.000	2.500
55413	Weiler	-7.700	3.900	-12.800	6.700
55425	Waldalgesheim	2.300	3.700	700	7.300
55425	Waldalgesheim	7.300	2.600	300	3.600
55595	Argenschwang			9.000	10.000
55606	Kirn/Nahe	10.200	8.500	900	6.800
55743	Hintertiefenbach	9.000	9.500	4.000	4.000
55743	Idar-Oberstein	3.900	9.300	2.100	6.300
56077	Koblenz-Arzheim	5.100	30.000	4.800	8.600
56077	Koblenz-Immendorf	12.000	12.500	0	10.000
56170	Bendorf 1	-6.300	11.300	-3.500	-1.300
56332	Lehmen	4.100	16.100	-3.000	200
56566	Neuwied Heimbach-Weis	14.700	8.600	-1.100	-800
56584	Anhausen	2.800	4.600	900	1.200
56589	Niederbreitbach	-3.300	6.700	-5.000	-3.500
57612	Giesenhausen	-200	12.600	300	5.800
56766	Ulmen	-16.800	6.800	7.200	-3.900
56814	Greimersburg	18.200	11.200	1.200	3.400
57368	Altenhundem	1.000	8.700	17.000	10.700
57489	Drolshagen	-2.500	5.500	9.000	19.000
57586	Weitefeld	1.300	2.300	8.000	11.100
57587	Birken-Honigsessen	-1.000	4.500	1.800	2.500
57647	Nistertal	1.300	14.300	11.900	11.400
58135	Hagen	-900	9.300	3.700	3.200
59556	Lippstadt			500	5.500
59846	Sundern	-2.300	3.000	8.000	9.000
59889	Eslohe/Herhagen	200	7.000	11.100	10.000
66453	Gersheim		7.000		2.000
66482	Zweibrücken	-800	19.900	-4.900	2.300
66606	St. Wendel	-3.500	3.000	0	-200
66679	Losheim am See	6.400	28.800	200	2.900
66687	Wadern	1.600	4.400	1.600	4.100
66780	Eimersdorf	11.400	8.300	0	1.000
66851	Mittelbrunn	300	6.100	-2.700	3.300
66894	Krähenberg	-2.900	15.700	5.600	-500

66976	Rodalben	-1.300	8.300	3.000	0
66994	Dahn	5.000	11.000	100	11.800
67105	Schifferstadt	3.500	3.400	600	2.200
67435	Neustadt/Weinstraße	-5.300	2.800	200	2.700
76359	Marzell		13.800	7.600	1.900
76829	Landau	6.900	-1.600	-2.400	1.000
	<b>Mittelwert (gerundet)</b>	<b>2.400</b>	<b>7.900</b>	<b>2.300</b>	<b>6.800</b>